

Dresdener Musik-Schule (Neumarkt 2).

Zweiganstalt in Blasewitz, Striesenerstr. 13.

I. Fachschule: a) Hochschule, b) Mittelschule. Berufstudium aller musikalischen Kunstgebiete. Ausbildung zu Tonkünstlern. 50 Lehrfächer.

II. Akademie: Derselbe Unterricht in Einzelfächern, auch an Kunstliebhaber. Jahreschüler. Monatschüler.

III. Vorschule: Klavier, Harmonium, Gesang, Violine, Cello, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Waldhorn, Trompete, Posaune, Elem.-Musiklehre, Elem.-Melodik, Bombblatt- und Zusammenspiel.

Artistischer Rath: Königl. Kammervirtuos Ferdinand Böckmann, Pianist Richard Buchmaner, Dr. phil. Richard Müller, Jean Louis Nicodé, Königl. Konzertmeister Henri Petri, Königl. Kammermusikus Louis Stein und der Direktor.

Für Fachschüler freier Eintritt in die Königl. Hofoper.

46 Lehrer. — Direktor: R. L. Schneider, Sprechzeit 12—1 Uhr (nur Wochentags), sowie Mittwoch und Sonnabend 2—3 Uhr in der Zweiganstalt Blasewitz.

Dresdner Zitherschule. Streich- u. Schlagzither, Schoofs-Violine, Gitarre, Mandoline, allgem. Musik- u. Harmonielehre. Methodik. Marienstr. 48, III. Sprechz. 12—1 Uhr. English spoken.

Chrich's Musikschule, a. Theater- u. Orchesterschule (gegründet Ostern 1878), für Damen, Herren und Kinder. Unterrichtet wird in Klavier, 2-, 4-, 6- u. 8händig, Violine, Viola, Violoncello, Sologesang (Konzert und Oper), Chorgesang (f. Damen und Herren), Deklamation, dramatischer Darstellung (Schauspiel u. Oper), Theorie, Musikgeschichte, Orgel, Harmonium, Flöte, Klarinette, Trompete, Cornet-à-piston, Zither, Gitarre, Mandoline, Banjo, Partienstudium, Partitur- und Orchesterspiel, Direktionsübung, Kammermusik (Duo-, Trio- und Quartettspiel), Italienisch u. Französisch. Musikunterricht wird auch in englischer und französischer Sprache erteilt. — Im eigenen Grundstück stehen ein Konzertsaal und 17 Lehrzimmer, die allen Ansprüchen (auch in sanitärer Hinsicht) gerecht werden, zur Verfügung. Aufnahme von Fachmusikern und Dilettanten jederzeit; schon sechsjährige Kinder werden unterrichtet. Ausbildung von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife durch 40 vorzügliche Lehrkräfte, darunter Künstler ersten Ranges. Letztes Schuljahr 414 Schüler, 20 Aufführungen. — Inhaber und Direktor: Paul Lehmann-Osten, Sprechzeit Wochentags 11—12 Uhr und Sonntags 9—10 Uhr, Walpurgisstr. 18. — Amt I. 374.

Fischer-Beckel, Johanna verm., Hofopernsängerin a. D., Musikschule (auch Concert- und Theaterschule), Cranachstr. 6. I. Sprechz. 2—3 Uhr. Lehrfächer: Solo-, Ensemble-, Chorgesang; Deklamation, Rollenstudium, Darstellungskunst; Klavier, Violine, Zusammenspiel, Harmonielehre, Italienisch.

Johannstädter Musikschule, verbunden mit Opern- und Theaterschule, Blasewitzerstr. 58. Vollständige Ausbildung für Künstler, Lehrer und Dilettanten. Lehrgegenstände: Klavier, Harmonium, Orgel, alle Streich- und Blasinstrumente, Orchester- u. Direktionsübung; die ges. Theorie, Meth., Päd., Aesth. u. Redekunst, Deklam.; Gesang (Tonbildung nach der bew. Methode Orgeni-Dresden und Marchesi-Paris, durch welche die Stimme an Umf., Fülle, Tragf., Leichtigk. nach kurzem Studium bedeutend gewinnt). Chorges. für Erwach. u. Kinder vierteljährlich 3 Mk. Ital., franz., engl. u. deutscher Sprachunterricht. Honorar monatl. 4—30 Mk. je nach den Fächern. Prosp. u. Lehrpl. gratis. Pension im Haus. Carl Zierold, Direktor.

Kolle, C. Th., Gesangs- u. Opernschule, Strehlenerstr. 2, pt. Sprechz. 1½—2 Uhr.

v. Kokebue, Molly, Gesanglehrerin am Kgl. Konservatorium, Direkt. der v. Kokebue'schen Privat-Gesangschule, Walpurgisstr. 20. Sprechz. 8—9, 1—2 Uhr.

Pädagogische Musikschule zu Dresden, Räcknitzstr. 20, pt. Inhaberin Frä. Vera v. Merischinsky. Artistischer Leiter: Dir. Rich. Kaden. Unterricht wird erteilt in Violine, Klavier, Gesang, Theorie u.

Rollfuß, B. (Inhaber und Direktor Gust. Schumann), Musik-Akademie f. Damen u. Elementar-Musikschule f. Damen u. junge Mädchen vom 7. Lebensjahre an: Klavier, Sologesang, Violine, Theorie, Chorgesang, Zusammenspiel (4- und 8händig, sowie mit anderen Instrumenten), Italienisch. — Sprechzeit: täglich von 12 bis 2 Uhr (mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage), Ferdinandstr. 6.

v. Strombeck, Musikinstitut für Klavier, Violine, Gesang u. f. w., Borticusstr. 4, III. Sprechz. 11—1.

Zillmann, Ed., (Musikunterrichtsanstalt), Bauznerstr. 28.

Hierüber:

Theater- und Redekunst-Schule Senff-Georgi, Canalettostr. 7, II. (Schullokal: Käufferstr. 4).

Fächer: Redekunst, Rollenstudien, Bühnenübungen, Regieübungen. Aufführungen jeden Donnerstag Abend im großen Saale des katholischen Vereinshauses, Käufferstr. 4, und Residenztheater

vor gelad. Publikum, Theatergeschichte, Kostümgeschichte, Geberdensprache, Gesang, Tanz- u. Anstandslehre. Abth. 1 für Schauspieler, Abth. 2 für Redner, Abth. 3 für Kunstfreunde. Lehrkräfte: Die Kgl. Hofschauspielerin Frä. Clara Salbach, die Kgl. Hofschauspieler Willy Gunz, Senff-Georgi, Kgl. Balletmeister D. Thieme. Honorar: Theaterschule: 300 Mk. pro Jahr, Redekunstschule: 100 Mk. pro Jahr. Aufnahmen jeder Zeit. Nach beendetem Studium sicherer Stellen-nachweis. — Direktor: Senff-Georgi, Canalettostraße 7, II. Sprechz. 1—2 Uhr.

Im Uebrigen s. im IV. Theil unter Lehrer und Lehrerinnen.

Q. Sonstige private und Vereins-Unterrichtsanstalten.

Akademie für Zeichnen und Malen

von Ernst D. Simonson-Castelli, Professor, Mitglied der Kgl. Akademie d. b. Künste in Urbino, Lindenaustraße 44. Sprechstunden von 11 bis 12 Uhr.

Akademische Lehranstalt für Zuschneiderei

von F. W. Emrich, Waisenhausstr. 25. Der Unterricht umfaßt alle in das Schneiderfach einschlagenden Bekleidungs-Gegenstände, sowie kaufmännische Buchführung und Comptoir-Wissenschaften. Direktion: Hofschneider F. W. Emrich.

Amerikanische Zuschneide-Lehranstalt für Herren- und Damenschneiderei von Franz Otto Vogel, Marschallstr. 39, I., vom 1. April an Terrassen-Ufer 22, I.

Verkauf von Schnittmustern und Lehrbüchern zum Selbstunterricht.

Atelier für kunstgewerbliche Frauenarbeiten

von W. Carol. Schmidt, Birnaischestr. 61b.

Spezialitäten: Kerbschnitt, Lederschnitt und Rigarbeiten.

Arbeits- und Nachhilfe-Institut für Schüler höherer Unterrichtsanstalten:

Umlauf, F. A., Holzhofg. 7.

Dienstmädchen-Lehranstalt,

Vereinsunternehmen, bezweckt unentgeltliche Ausbildung bedürftiger konfirm. Mädchen evangel. Glaubens zu Dienstmädchen. Leiterin der Anstalt: Schwester Fanny Wagner, Diakonissin, Ammonstr. 28, III, IV. Sprechstunden nur Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, außer Sonntag Aufnahmen 1. April und 1. Oktober. Vermietungen nur zu diesen Terminen.

Erziehungs-Anstalt für Schwachsinrige und geistig Zurückgebliebene.

Direktor: Frdr. Wilh. Schröter, Stadtrath, Dypellstr. 44/4b.

Koch-, Haushaltungs- und Industrie-Schule für Töchter besserer Stände, Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 34 (am Weißen Schloß).

Praktische wirtschaftliche Ausbildung. — Jährliche Pension mit Unterricht 600 Mark. — Vorsteherin: Amalie Schoel.

Kochlehranstalt für Damen von Eduard Wels, gr. Blauenschestr. 27, I.

Unterricht Wochentags von früh 9 bis Mittag.

Eintritt jeden 1. und 15.

Pension im Hause.

Sprechzeit 9—3 Uhr.

Kunstschule Kops

für Zeichnen, Malen, Radiren und Modelliren. Inhaber und Leiter: Guido Richter, Lüttichaustr. 26, III. Prospekte daselbst. Sprechz. 11—1 Uhr.

Militär-Vorbildungs-Anstalt

von C. Rud. Pollatz, staatlich konzeffionirt, (mit Pensionat), Militärvorbereitungs-Anstalt, Marschnerstr. 3, I. 2317. Vorbereitung für das Freiwilligen- und Fähnrichs-Examen, sowie für die oberen Klassen. Seit 30 Jahren — nachweisbar — günstige Erfolge.

Volks-Koch- und Haushaltungs-Schule des Gemeinnützigen Vereins.

Vorsitzender des Ausschusses: Stadtrath Fischer.

Der Unterricht wird erteilt:

a) an schulentlassene Mädchen im Kochen einfacher bürgerlicher Kost, im Waschen, Flicken, Nähen und Plätten an 4 Tagen der Woche. Eintrittsgeld 5 Mk., Kostgeld für den Unterrichtstag 15 Pf.